

VARTA AG schließt 2019 mit starken Geschäftszahlen ab – weiterhin zuversichtlicher Ausblick für 2020

- Konzernumsatz wächst dynamisch um 33,5% auf 362,7 Mio. Euro
- Bereinigtes EBITDA steigt um 94,1% auf 97,5 Mio. Euro
- Bereinigte EBITDA-Marge verbessert sich um 8,4 Prozentpunkte auf 26,9%
- Konzernergebnis mit 96,3% auf 50,5 Mio. Euro nahezu verdoppelt
- Segment „Microbatteries“ mit starkem Geschäftsjahr – Segment „Power & Energy“ trägt weiter positiv zum Wachstum bei
- Gesunde Bilanz und guter operativer Cash Flow ermöglicht die Finanzierung von weiteren Investitionen
- Massive Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten in 2019 vollständig aus dem operativen Cash Flow finanziert
- Weiterhin zuversichtlicher Ausblick¹ für das Geschäftsjahr 2020:
Konzern-Umsatz wird zwischen 780 Mio. und 800 Mio. Euro erwartet;
Bereinigtes Konzern-EBITDA soll zwischen 175 Mio. und 185 Mio. Euro liegen;
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) zwischen 300 Mio. und 330 Mio. Euro geplant

Ellwangen, 31.3.2020. Die VARTA AG veröffentlicht heute den geprüften Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Der Konzern blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das bereits in der Vergangenheit hohe Umsatz- und Ergebniswachstum wurde nochmals gesteigert: Der Konzern-Umsatz ist im Geschäftsjahr 2019 dynamisch um 33,5% auf 362,7 Mio. Euro gewachsen. Durch die Skalierung des Geschäftsmodells ist das operative Konzern-Ergebnis wieder schneller gewachsen als der Umsatz. Das bereinigte EBITDA stieg um 94,1% auf 97,5 Mio. Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich um 8,4 Prozentpunkte auf 26,9% deutlich verbessert. Das Konzernergebnis hat sich mit einem Anstieg um 96,3% von 25,7 Mio. Euro auf 50,5 Mio. Euro nahezu verdoppelt.

Herbert Schein, Vorstandsvorsitzender (CEO) der VARTA AG: „Die starken Geschäftszahlen unterstreichen die Wachstumsdynamik des VARTA AG Konzerns. Wir sehen derzeit keine Beeinträchtigungen unseres Geschäfts infolge des Coronavirus und haben alle denkbaren Maßnahmen getroffen, um unsere Mitarbeiter und unser Unternehmen zu schützen. Durch die hohe Nachfrage nach unseren Lithium-Ionen-Batterien werden wir die Produktionskapazitäten weiter massiv ausbauen und das dynamische Wachstum fortsetzen.“

Steffen Munz, Finanzvorstand (CFO) der VARTA AG, ergänzt: „Wir haben das hohe Wachstumstempo im letzten Geschäftsjahr weiter gesteigert und die Profitabilität erneut verbessert. Unsere gesunde Bilanz mit hoher Eigenkapital-Quote und geringer Verschuldung, kombiniert mit einem weiterhin erwarteten soliden operativen Cash Flow aus der Gruppe, ermöglichen die Finanzierung von weiteren Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten. Wir sehen dem Jahr 2020 zuversichtlich entgegen.“

¹ Angesichts des sich weltweit ausbreitenden Coronavirus sind negative Einflüsse auf den VARTA AG Konzern nicht auszuschließen. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen allerdings keine Hinweise auf ein Eintreten dieser Risiken vor. Daher geht die VARTA in ihrem Ausblick von keinen Beeinträchtigungen aus.

Segment „Microbatteries“ stark gewachsen – „Power & Energy“ trägt weiter positiv zum Wachstum bei

Der Umsatz im Segment Microbatteries ist um 37,7% auf 301,5 Mio. Euro dynamisch gewachsen. Das mit Abstand stärkste Umsatzwachstum wird weiter bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Hintergrund ist die ungebrochen hohe Kundennachfrage in einem weiterhin dynamisch wachsenden Markt. Bei den Hörgeräte-Batterien wurde die weltweite Marktposition in einem strukturell wachsenden Markt weiter ausgebaut. Der Konzern profitiert derzeit vom Trend zu wiederaufladbaren Hörgeräten und dem unterjährig angelaufenen Neugeschäft mit einer führenden US-amerikanischen Handelskette. Das bereinigte EBITDA ist um 99,7% auf 94,4 Mio. Euro angestiegen. Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich um 9,7 Prozentpunkte auf 31,3% im Verhältnis zum Umsatz sehr deutlich verbessert.

Auch im Segment Power & Energy ist der Umsatz um 17,4% auf 60,8 Mio. Euro dynamisch gewachsen. Das Segment profitiert insbesondere von einem neuen Kundenauftrag im Bereich der Batteriepacks mit einem deutschen Premiumhersteller für Elektrogeräte. Die Energiespeicher-Lösungen tragen weiter positiv zum Wachstum des Segments bei. Das bereinigte EBITDA hat sich von 2,9 Mio. Euro in 2018 auf 3,1 Mio. Euro in 2019 verbessert. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt mit 5,1% leicht unter Vorjahresniveau.

Gesunde Bilanz ermöglicht die Finanzierung von weiteren Investitionen

Die Bilanzsumme des VARTA AG Konzerns hat sich um 267,1 Mio. Euro auf 668,8 Mio. Euro zum 31.12.2019 erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert vor allem aus dem Anstieg der Sachanlagen um 135,1 Mio. Euro aufgrund der massiven Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten. Andererseits sind auch die Zahlungsmittel um 95,0 Mio. Euro angestiegen, was maßgeblich aus der im Juni 2019 durchgeführten Kapitalerhöhung resultiert.

Das Eigenkapital ist um 155,4 Mio. Euro auf 414,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019 weiter angestiegen. Die Eigenkapital-Basis wurde aus der durchgeführten Kapitalerhöhung mit einem Mittelzufluss von 102,1 Mio. Euro gestärkt. Daraus resultiert eine unverändert hohe Eigenkapitalquote 62,0 % (Vorjahr: 64,6 %). Die gesunde Bilanz ermöglicht die Finanzierung von zusätzlichen Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten.

Massive Investitionen in den Kapazitätsausbau aus dem operativen Cash Flow finanziert

Das massive Investitionsprogramm zur Erweiterung der Produktionskapazitäten bei Lithium-Ionen Zellen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt. Daraus ergaben sich Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) von 102,8 Mio. Euro (Vorjahr: 56,3 Mio. Euro). Sehr erfreulich ist, dass die Investitionsausgaben vollständig aus dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden konnten. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein Cash Flow von 105,7 Mio. Euro generiert.

Weiterhin zuversichtlicher Ausblick² für das Geschäftsjahr 2020 – Investitionstätigkeit wird nochmals erhöht

Der VARTA AG Konzern blickt weiter zuversichtlich in das Geschäftsjahr 2020. Der Konzern erwartet, das organische Wachstum im laufenden Geschäftsjahr nochmals beschleunigen zu können. Die

² Angesichts des sich weltweit ausbreitenden Coronavirus sind negative Einflüsse auf den VARTA AG Konzern nicht auszuschließen. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen allerdings keine Hinweise auf ein Eintreten dieser Risiken vor. Daher geht die VARTA in ihrem Ausblick von keinen Beeinträchtigungen aus.

erstmalige Konsolidierung des akquirierten VARTA Consumer Geschäftes wird zusätzlich zu einem sehr deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes und bereinigten EBITDA führen.

Für 2020 wird ein Konzernumsatz zwischen 780 Mio. Euro und 800 Mio. Euro erwartet. Das entspricht einem Umsatzwachstum zwischen 115% und 120% im Vergleich zum Vorjahr (einschließlich VARTA Consumer). Das organische Umsatzwachstum (ohne VARTA Consumer) soll zwischen 32% und 38% liegen. Das bereinigte Konzern-EBITDA wird 2020 in einem Korridor zwischen 175 Mio. Euro und 185 Mio. Euro erwartet und damit um 79% bis 90% im Vorjahresvergleich zulegen (einschließlich VARTA Consumer). Ohne VARTA Consumer wird das bereinigte EBITDA zwischen 50% und 60% im Vergleich zu 2019 wachsen.

Aufgrund der ungebrochen sehr hohen Nachfrage nach Lithium-Ionen Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables) werden die Produktionskapazitäten weiter massiv ausgebaut. Die Produktionskapazität wird noch einmal erheblich, und schneller als ursprünglich geplant auf 200 Millionen Zellen jährlich bis 2021 ausgebaut. Die Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) werden in 2020 in einem Korridor zwischen 300 und 330 Mio. Euro erwartet.

Das Investitionsvolumen soll größtenteils aus dem Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit, aus erhaltenen und weiteren Kundenanzahlungen sowie mittelfristig auch aus dem attraktiven Cash Flow des akquirierten VARTA Consumer Geschäftes finanziert werden. Darüber hinaus steht dem Konzern eine revolvingende Kreditlinie über 80 Mio. Euro zur Verfügung.

Zudem wird der Hauptversammlung (voraussichtlich am 18. Juni 2020) vorgeschlagen, den Bilanzgewinn vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Durch diese Thesaurierung will das Unternehmen seine Innenfinanzierungskraft für den erforderlichen massiven Ausbau der Produktionskapazitäten stärken.

Angesichts des sich weltweit ausbreitenden Coronavirus sind negative Einflüsse auf den VARTA AG Konzern nicht auszuschließen. Dies könnte sowohl die Produktionsmöglichkeiten und Produktions-erweiterungen an unseren Standorten, unsere Transportmöglichkeiten zu unseren Kunden als auch Beeinträchtigungen unserer Lieferanten betreffen. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass unsere Kunden durch eigene Produktionsunterbrechungen zeitweise keine Produkte von uns abnehmen können. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen allerdings keine Hinweise auf ein Eintreten dieser Risiken vor. Daher geht die VARTA in ihrem Ausblick von keinen Beeinträchtigungen aus.

VARTA AG – Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

in Millionen €	2019	2018
Umsatz	362,7	271,7
Bereinigtes EBITDA	97,5	50,2
Bereinigte EBITDA Marge (%)	26,9	18,5%
Konzernergebnis	50,5	25,7
Eigenkapitalquote	62,0%	64,6%
Bilanzsumme	668,8	401,7
Investitionsauszahlungen (CAPEX)	102,8	56,3
Free Cash Flow	-0,1	10,9
Mitarbeiter (zum 31.12)	2.857	2.284

Geschäftsbericht 2019:

<https://www.varta-ag.com/publications/>

Termine:

15.05.2020 Zwischenmitteilung 1. Quartal 2020
18.06.2020 Hauptversammlung
14.08.2020 Halbjahresbericht 2020
29.10.2020 Zwischenmitteilung 3. Quartal 2020

Kontakt:

Bernhard Wolf
Head of Investor Relations
Tel: +49 79 61 921-969
bernhard.wolf@varta-ag.com

Nicole Selle
Corporate Communications
Tel.: +49 79 61 921-221
nicole.selle@varta-ag.com

Über VARTA AG

Die VARTA AG produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Als Muttergesellschaft der Gruppe ist sie in den Geschäftssegmenten „Microbatteries & Solutions“ und „Household Batteries“ tätig.

Das Segment „Microbatteries & Solutions“ fokussiert sich auf das OEM-Geschäft für Mikrobatterien sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt VARTA die weltweiten Maßstäbe im Mikrobatterienbereich und ist anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Das Segment „Household Batteries“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Der VARTA AG Konzern mit dem Hauptstandort in Ellwangen beschäftigt derzeit nahezu 4.000 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa und Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die Tochtergesellschaften der VARTA AG derzeit in über 75 Ländern weltweit tätig.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2019

(IN T€)	2019	2018
Umsatzerlöse	362.692	271.650
Veränderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	643	3.899
Aktiviertete Eigenleistungen	4.313	4.152
Sonstige betriebliche Erträge	7.760	7.109
Materialaufwand	-123.527	-106.867
Personalaufwand	-114.406	-92.440
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.853	-40.114
EBITDA	91.622	47.389
Abschreibungen	-20.855	-10.518
Betriebsergebnis (EBIT)	70.767	36.871
Finanzertrag	601	160
Finanzaufwand	-1.127	-416
Übriger Finanzertrag	3.488	368
Übriger Finanzaufwand	-2.644	-631
Finanzergebnis	318	-519
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-6	130
Ergebnis vor Steuern	71.079	36.482
Ertragsteueraufwendungen	-20.615	-10.779
Konzernergebnis	50.464	25.703
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	50.390	25.260
Nicht beherrschende Anteile	74	443

Überleitung EBITDA zum bereinigten EBITDA

(IN T€)	2019	2018
EBITDA	91.622	47.389
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	2.853	2.830
Aufwendungen für M & A - Transaktionen	3.006	0
Bereinigtes EBITDA	97.481	50.219

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2019

(IN T€)	31. DEZEMBER 2019	31. DEZEMBER 2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	288.462	151.831
Kurzfristige Vermögenswerte	380.368	249.865
Bilanzsumme	668.830	401.696

(IN T€)	31. DEZEMBER 2019	31. DEZEMBER 2018
PASSIVA		
Eigenkapital	414.802	259.422
Langfristige Schulden	88.779	60.422
Kurzfristige Schulden	165.249	81.852
Schulden	254.028	142.274
Bilanzsumme	668.830	401.696

Kapitalflussrechnung

(IN T€)	2019/12	2018/12
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2019	149.741	138.536
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	105.734	69.846
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-105.806	-58.982
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	94.882	-114
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	94.810	10.750
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	230	455
Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2019	244.781	149.741

Ertragslage Segmente

Microbatteries	2019	2018
Umsatz (Mio. €)	301,5	218,9
Bereinigtes EBITDA (Mio. €)	94,4	47,3
Bereinigte EBITDA Marge in %	31,3	21,6

Power & Energy	2019	2018
Umsatz (Mio. €)	60,8	51,8
Bereinigtes EBITDA (Mio. €)	3,1	2,9
Bereinigte EBITDA Marge in %	5,1	5,6